



Spitzbergen - letzter Halt vor dem Nordpol

Den arktischen Sommer erleben

Eines der Ziele dieser Expeditionskreuzfahrt ist es, so nah wie möglich an das Packeis nördlich von Spitzbergen, der bevorzugten Sommerresidenz des Eisbären, heranzufahren. Wie weit nach Norden Sie gelangen und die genaue Route dorthin, wird von den Eisverhältnissen abhängen. Zusätzlich werden Sie einige bemerkenswerte Orte entlang der Westküste Spitzbergens besuchen, die alle durch den warmen Golfstrom schiffbar gehalten werden.

AUF EINEN BLICK

 06.06.2025 - 13.06.2025

 ab CHF 4'470.-

 8 Reisetage

 Ocean Albatros

 Spitzbergen

 Individualreise

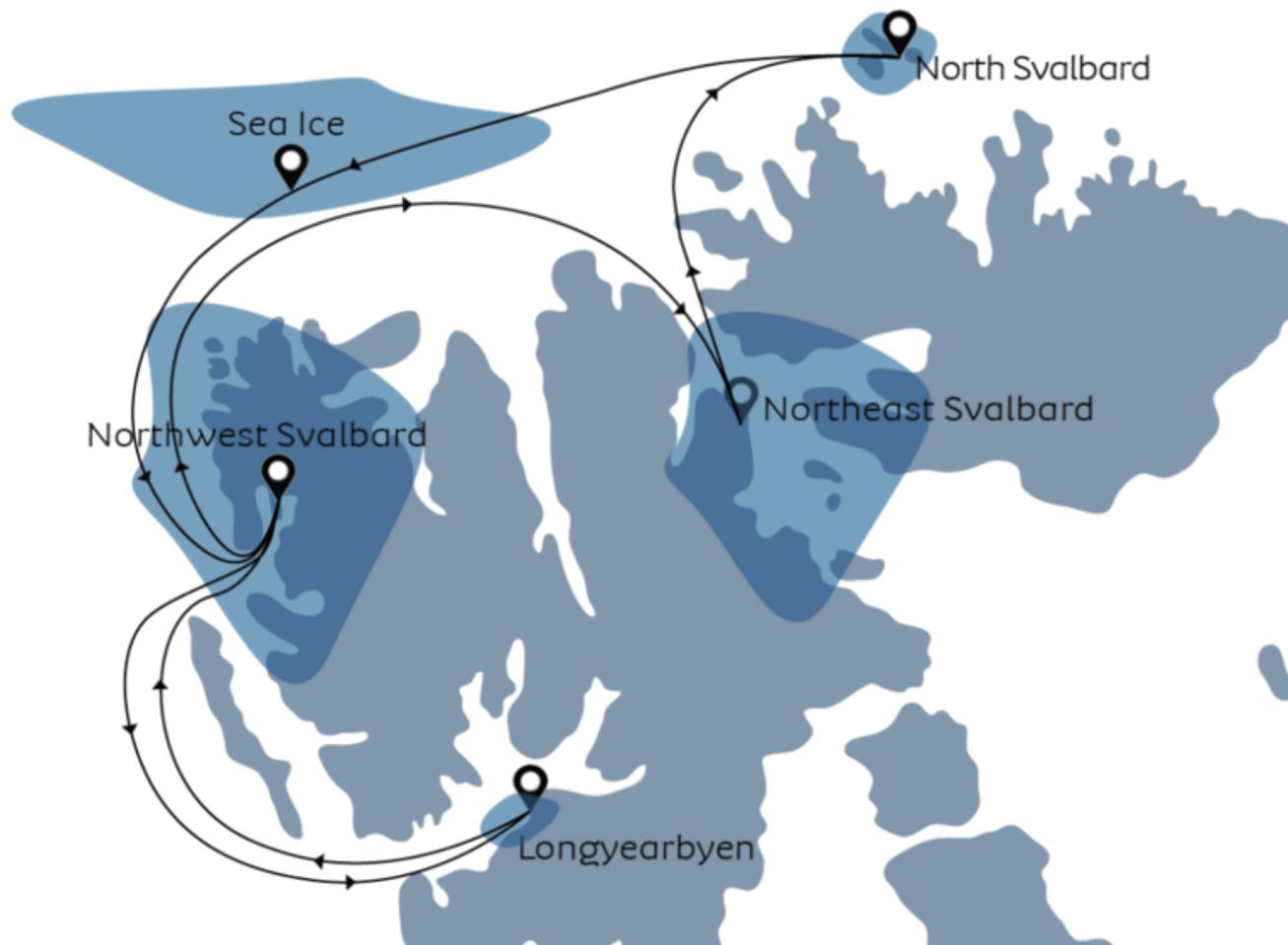
 Kajak

- 
- Unberührte arktische Natur
 - Tierwelt nördlich vom Polarkreis
 - Modernes Expeditionsschiff

Reisedaten

06.06.2025 - 13.06.2025 Auf Anfrage DE CHF 4'470.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Longyearbyen

Ankunft in Longyearbyen, der Hauptstadt von Spitzbergen. Ihr Schiff liegt in der Nähe des Stadtzentrums vor Anker. Nach der Einschiffung wird der Expeditionsleiter Informationen über die Reise, den Tagesablauf und die verschiedenen Sicherheitsmassnahmen geben. Vor der Abfahrt findet eine obligatorische Sicherheitsübung statt. Danach bringt der Kapitän das Schiff aus dem Adventsfjord und Ihr arktisches Abenteuer beginnt.

2. - 3. Tag: Nordwestspitzbergen

Nordwestsvalbard ist eines der grössten geschützten Wildnisgebiete in Europa und wurde 1973 zum Nationalpark erklärt. Das Gebiet ist berühmt für seine Geschichte, die einige der frühesten menschlichen Ankünfte auf Svalbard dokumentiert. Während nordische Entdecker diese eisigen

Küsten während der Wikingerzeit gesichtet haben könnten, war die erste definitive Ankunft die Expedition von William Barents, dem legendären niederländischen Entdecker, nach dem die Barentssee benannt ist. Als Barents 1596 hier ankam, bemerkte er die grosse Anzahl von Walen und Robben, die bald zur Beute der englischen und holländischen Walfänger wurden, die innerhalb eines Jahrzehnts nach Barents eintrafen und die Tierwelt des Gebiets plünderten. Das Gebiet befand sich an der Schnittstelle zwischen Land, Meer und Eis und war somit der perfekte Ort, um die sanften Riesen der Meere zu fangen.

Zu den Stätten, an denen Walleichen zerlegt und zu kostbarem Öl verarbeitet wurden, gehört die holländische Siedlung Smeerenburg, wo die Überreste von Blubberöfen und Gebäudefundamenten aus dem 16. Jahrhundert noch zu sehen sind. Andere Stätten wie das nahe gelegene Ytre Norskøya zeugen von der dunklen Seite dieses industrialisierten Schlachtens, wo Hunderte von jungen Männern, die hofften, ihr Glück zu machen, Tausende Kilometer von zu Hause entfernt begraben sind. Heute sind von dieser Zeit nur noch Knochen und die spärlichen Überreste menschlicher Besiedlung übrig.

Heute sind von dieser Zeit nur noch Knochen und die spärlichen Überreste menschlicher Besiedlung übrig. Die schleichende arktische Natur hat sich die Region langsam zurückerobert und ist heute ein Paradies für Naturliebhaber. Winziger Klatschmohn und violetter Steinbrech trotzen den harten Bedingungen und blühen im kurzen Sommer, während Gänse, Eiderenten und andere Seevögel auf die Insel zurückkehren, um ihre Jungen aufzuziehen. Walrosse tummeln sich an den Stränden, und Sie müssen immer auf der Hut sein vor umherstreifenden Eisbären in dieser Region. Das Expeditionsteam wird während der gesamten Reise ständig nach Wildtieren (einschliesslich Eisbären) Ausschau halten.

4. Tag: Nordostspitzbergen

Am Morgen fahren Sie in die eisige Wildnis von Nordostspitzbergen. Diese Region wird nicht von den Meeresströmungen durchflossen, die das westliche Spitzbergen warm und feucht halten, und daher ist die Umwelt radikal anders, mit felsigen polaren Wüstenlandschaften. Gletscher fliessen von den Bergen ins Meer, das selbst im Sommer oft mit Eis bedeckt ist.

Es mag zwar unfruchtbar erscheinen, ist aber in Wahrheit alles andere als das. Tiere wie Polarfüchse fristen ihr Dasein an diesen kalten Küsten und sind ständig auf der Suche nach Beute. In den Klippen über dem Meer drängen sich Hunderttausende von Seevögeln auf Felsvorsprüngen und hüten sorgfältig ihre Eier. Die Küstengewässer der Region sind zwar kalt, aber unglaublich ergiebig: Muscheln gibt es in Hülle und Fülle, und diese wiederum werden von den Walrossen erbeutet, die in dieser Gegend häufig vorkommen.

Die genauen Orte, die Sie besuchen, hängen von den See-, Wind- und Eisverhältnissen in dem Gebiet ab, die von Jahr zu Jahr variieren und sich sogar im Sommer schnell ändern können.

5. Tag: Nordspitzbergen

Jetzt erreichen Sie einige der nördlichsten Landstriche der Erde - die Nordküsten von Svalbard, karge Landschaften, die oft von Eis bedeckt sind. Mit etwas Glück erreichen Sie die Insel Nordaustlandet und hoffentlich auch die sieben (oder neun, je nachdem, wie man zählt) kleineren Inseln von Sjuøyane im hohen Norden von Svalbard. Die fast vegetationslosen, felsigen Inseln liegen etwa 1000 Kilometer nördlicher als das berühmte Nordkapp auf dem norwegischen Festland.

Wenn das Wetter es zulässt, werden Sie auf diesen nördlichsten Landmassen anlanden und wandern. Die hocharktischen Inseln sind karg, Nur Moos und Flechten bedecken die Steine. Die Vogelwelt ist in diesem Gebiet sehr reichhaltig, mit Schwärmen grasender Gänse und einigen seltenen Möwenarten, die häufig auf diesen Inseln zu sehen sind. Nehmen Sie auf jeden Fall Ihr Fernglas mit! Am Ende des Tages fahren Sie in Richtung des Packeises, das sich nördlich von Svalbard bis zum Nordpol erstreckt.

6. Tag: Packeis

Das Sonnenlicht spiegelt sich auf dem schwimmenden Eis und beleuchtet die Wolken über Ihnen. Betreten Sie eine Umgebung wie keine andere, das riesige, sich ständig verändernde Reich des schwimmenden Eises. Das riesige, sich ständig verändernde Packeis nördlich von Svalbard erstreckt sich von dieser bereits isolierten Inselgruppe bis zum Nordpol und weiter über den Arktischen Ozean bis zu den nördlichen Küsten von Tschukotka und Alaska.

Das arktische Packeis ist einer der grössten Lebensräume der Erde, obwohl es im Gegensatz zu den meisten anderen Lebensräumen von Jahr zu Jahr stark schwankt und sich im Winter ausdehnt und im Sommer zurückzieht. Die Lage des Meereises um Spitzbergen kann ebenfalls stark variieren - Ihr Expeditionsleiter wird jedoch alles daransetzen, die Chancen zu maximieren, das Packeis zu finden und zu erkunden. In Zeiten des Klimawandels ist das aber immer schwierig einzuschätzen, wie weit sich das Packeis zurückzieht im Sommer.

7. Tag: Kongsfjorden

Während der "Nacht" (was ist Nacht, wenn die Sonne nie untergeht?) wird das Schiff an den sägezahnförmigen Bergen von Prins Karls Forland vorbeigefahren sein und im Kongsfjord ankommen. Umgeben von zerklüfteten Bergen, begrenzt von den herrlichen Gletschern Kongsbreen und Kongvegen und gekrönt von den Drei Kronen (eine Reihe pyramidenförmiger Berge, die die Monarchien Norwegens, Schwedens und Dänemarks darstellen sollen), ist dies sicherlich eine der schönsten Ecken von Svalbard.

Die erste Anlandung erfolgt in der kleinen Siedlung Ny Ålesund. Ny Ålesund liegt weiter nördlich als Longyearbyen und ist die nördlichste Siedlung der Erde, wenn man eine Gruppe wissenschaftlicher Stationen, ein Postamt und einen einzigen Laden, der ein paar Stunden geöffnet ist, als solche bezeichnen kann. Aufgrund ihrer geografischen Lage waren die Inseln jahrhundertlang Schauplatz von Entdeckungsreisen und wissenschaftlichen Expeditionen - ein stolzes Erbe, das bis heute anhält. Die Umgebung ist spektakulär, und die wissenschaftlichen Projekte sind ebenso faszinierend wie die Geschichte der Stadt, die die Nobile, die Norge und die Fram, Amundsen, Nansen und Nordenskiöld beherbergt hat, allesamt Legenden der Polarforschung, die diesen einsamen Aussenposten passierten. Die Überreste dieser Expeditionen (wie der Verankerungsmast der Norge) sind noch heute zu sehen.

8. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen

Am frühen Morgen ist das Schiff in Longyearbyen. Nach dem Frühstück findet die Ausschiffung statt. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise mit Unterkunft in einer geteilten Doppelkabine
- Landgänge und Zodiac-Fahrten
- Vorträge vom Expeditionsteam
- Vollpension auf dem Schiff - Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Nachmittagssnacks
- Kostenloser Tee und Kaffee 24 Stunden am Tag
- Digitaler visueller Journal-Link nach der Reise, einschliesslich Reisetagebuch, Galerie, Artenliste und mehr!
- Steuern und Hafengebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Hin-und Rückreise ab/von Longyearbyen
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Kategorie F ab CHF 4'470.-
 - Kategorie E ab CHF 6'370.-
 - Kategorie D ab CHF 5'890.-
 - Kategorie C ab CHF 6'560.-
 - Kategorie C SP ab CHF 6'940.-
 - Kategorie C XL ab CHF 7'220.-
 - Kategorie B ab CHF 8'650.-
 - Kategorie A ab CHF 10'640.-
 - Freydis Suite ab CHF 12'070.-
 - Brynhilde Suite ab CHF 13'400.-
 - Kategorie G ab CHF 7'600.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Einzelkabinenzuschlag 75%

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

